

Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Wien, am 13. August 2018

Geschäftszahl (GZ): BMDW-10.101/0124-IM/a/2018

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1046/J betreffend "öffentliche Auftragsvergabe und Beschaffung im Bereich von Lebensmitteln", welche die Abgeordneten Daniela Holzinger-Vogtenhuber, BA, Kolleginnen und Kollegen am 13. Juni 2018 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 18 der Anfrage:

1. *Wie hoch war 2016 bzw. 2017 das Beschaffungsvolumen in Ihrem Ressort für Lebensmittel (nach Menge und Wert)?*
 - a. *Für Fleisch*
 - b. *Für Milchprodukte*
 - c. *Für Obst*
 - d. *Für Gemüse*
2. *Wie hoch war 2016 bzw. 2017 der Anteil (nach Menge und Wert) an beschafften Lebensmitteln aus biologischer Produktion?*
 - a. *Bei Fleisch*
 - b. *Bei Milchprodukten*
 - c. *Bei Obst*
 - d. *Bei Gemüse*
3. *Welche Maßnahmen treffen Sie in Ihrem Ressort, um den Anteil an beschafften Lebensmitteln aus biologischer Produktion zu steigern?*
4. *Nach welchen Kriterien erfolgte die Beschaffung und durch wen?*
 - a. *Bei Fleisch*
 - b. *Bei Milchprodukten*
 - c. *Bei Obst*
 - d. *Bei Gemüse*
5. *Werden bei der Beschaffung tierischer Lebensmittel auch Tierwohlerwägungen berücksichtigt?*

- a. *Wenn ja, welche?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
6. *Wie hoch war 2016 bzw. 2017 der Anteil an beschafften Lebensmitteln (nach Menge und Wert), die in Österreich erzeugt wurden?*
 - a. *Bei Fleisch*
 - b. *Bei Milchprodukten*
 - c. *Bei Obst*
 - d. *Bei Gemüse*
 7. *Welche Maßnahmen treffen Sie in Ihrem Ressort um den Anteil an beschafften Lebensmitteln, die in Österreich erzeugt wurden, zu erhöhen?*
 8. *Wie hoch war 2016 bzw. 2017 die Summe an Lebensmitteln (nach Menge und Wert), die weggeworfen wurden?*
 - a. *Bei Fleisch*
 - b. *Bei Milchprodukten*
 - c. *Bei Obst*
 - d. *Bei Gemüse*
 9. *Welche Maßnahmen zur Reduktion von Lebensmittelverschwendung, auch im Sinne einer Einsparungsmöglichkeit bei der Beschaffung, wurden in Ihrem Zuständigkeitsbereich getroffen?*
 10. *Welche weiterführenden Maßnahmen zur Reduktion von Lebensmittelverschwendung, auch im Sinne einer Einsparungsmöglichkeit bei der Beschaffung, planen Sie in Ihrem Zuständigkeitsbereich künftig zu treffen?*
 11. *Werden bei der Bedarfsberechnung für Lebensmittelausschreibungen die Ernährungsrichtlinien der Österreichischen Gesellschaft für Ernährung beachtet?*
 12. *Gibt es in Ihrem Ressort bereits Bestrebungen, den Anteil tierischer Lebensmittel in der Menüplanung und der Beschaffung zu vermindern, oder sind solche geplant?*
 13. *Welche Stelle in Ihrem Ressort ist für die Steuerung der Beschaffung zuständig?*
 14. *Gibt es Überlegungen, die Beschaffung in Ihrem Ressort zu bündeln oder an einer zentralen Strategie auszurichten?*
 15. *Welche Maßnahmen zur Verringerung von Transportwegen, auch im Sinne eines Beitrags zum Klimaschutz, werden in Ihrem Ressort im Bereich der Beschaffung gesetzt?*
 16. *Welche Maßnahmen zur Verringerung von Transportwegen, auch im Sinne eines Beitrags zum Klimaschutz, sind in Ihrem Ressort im Bereich der Beschaffung geplant?*

- 17. Gibt es konkrete Maßnahmen oder Kriterien zur Berücksichtigung der Auswirkungen der Produktionsbedingungen der in Ihrem Ressort beschafften Lebensmittel?*
- 18. Welche Form des Austauschs und der Vernetzung gibt es mit Ländern und anderen Ressorts zur Optimierung der Beschaffung?*

Abgesehen von den jährlichen Obstaktionen, die von der Abteilung für Betriebliche Gesundheitsförderung durchgeführt werden, für die 2016 Kosten von € 288 und 2017 Kosten von € 285 angefallen sind und bei denen es zu keinen Überlieferungen gekommen ist, werden von meinem Ressort keine direkten Beschaffungen der genannten Nahrungsmittel vorgenommen, weshalb diese Fragen insoweit gegenstandslos wären.

Solche Nahrungsmittel werden jedoch von dem im Hause ansässigen Betriebsrestaurant und Buffet beschafft, welche sie, regelmäßig in verarbeiteter Form, zum Verkauf anbieten.

Die diesen Dienstleistern dabei von meinem Ressort vertraglich auferlegten Pflichten im Sinne der in der Anfrage angeführten Kriterien und Aspekte sowie die Erfüllung derselben werden in der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1073/J detailliert dargestellt, weswegen auf diese zu verweisen ist.

Allgemein kann gesagt werden, dass, nachdem ausgewogene Ernährung ein wichtiger Faktor für die Gesundheit ist, seit langem ein abwechslungsreiches und gesundes Speisekonzept zum Einsatz gelangt. Die Mahlzeiten sind nach den geltenden ernährungsphysiologischen Erkenntnissen zusammengestellt und erfüllen die geforderten Qualitätskriterien, wobei auch betriebswirtschaftliche Aspekte sowie ökologische und ethische Kriterien berücksichtigt werden.

Dr. Margarete Schramböck

